

## Kongress gleichzeitig in Davos und Nagoya

Das Kongresszentrum Davos beherbergt vom 14. bis 16. September einen ganz aussergewöhnlichen Kongress: Der «R'09 Twin World Congress» findet gleichzeitig in Davos und im japanischen Nagoya statt. Verbunden werden die beiden Kongresse laut Mitteilung via Videokonferenz. Zudem wird eine weitere Tagung, das World Resources Forum (WRF), in den R'09-Kongress in Davos integriert.

Rund 400 Fachleute nehmen an diesem Kongress in Davos teil. Hauptziel der Konferenz ist es, die Material- und Energie-Effizienz von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen zu verbessern und zwar in der Produktion, während der Nutzung, aber auch beim Recycling. Prominente Referenten liefern den Teilnehmenden wichtige Denkanstösse. So werden am Kongress unter anderen Dennis Meadows, Mitautor der Club-of-Rome-Studie «Die Grenzen des Wachstums» aus dem Jahr 1972, Ashok Khosla, Präsident des Club of Rome und der International Union for Conservation of Nature (IUCN), sowie Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ko-Vorsitzender des Ressourcengremiums des UN-Umweltprogramms Unep auftreten. Organisiert wird die Konferenz durch die Empa zusammen mit der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften und anderen Instituten.

Die R'09 ist eine Weltpremiere im Kongresswesen. Der Kongress findet gleichzeitig auf zwei Kontinenten statt. Die Plenarversammlungen in Davos und in Nagoya werden via Videotechnologie miteinander verbunden. Damit können viele interkontinentale Flüge vermieden werden. Diese sind für den weitaus grössten Ressourcenverbrauch bei internationalen Kongressen verantwortlich, wie eine Ökobilanzstudie von Empa-Forschern zeigte. So waren an einer früheren Konferenz die sechs Prozent der Teilnehmenden, die via Interkontinentalflug anreisten, für 57 Prozent der gesamten Umweltauswirkungen des Kongresses verantwortlich.

(bt)

